

Hatsu Henka-Zusammenfassung

von Lon Howard

Es gab so viele Henka-Rekorde, die im Hatsu Basho eingestellt oder gebrochen wurden, dass ich gar nicht weiß, wo ich anfangen soll. Wie wäre es mit insgesamt 30 bestätigten Henka, sechs mehr als der alte Rekord? Und Roho? Wenn ich ein Mäuschen im Pausenraum des Rijkai wäre, würde ich genug über ihn hören, um rot anzulaufen, und ich verstehe nicht einmal Japanisch.

Er war sowieso schon der unangefochtene Henka-Führende, legte aber atemberaubende acht nach, was seine Henkaquote auf 15,91 Prozent anschwellen ließ – mehr als das doppelte als jeder andere Rikishi. Auf der Seite der Ziele setzte Hokutoriki einen neuen Standard, indem er viermal das Opfer wurde, dreimal davon an aufeinanderfolgenden Tagen.

All das bedeutet einen Anstieg der Henka- und Zielquoten für die meisten derer, die auf den beiden Top-10-Listen vertreten sind. Neben Roho waren die anderen Führenden in der Sünderkartei Wakanoho, Takekaze, Ichihara und (schluck)... Ama! Ja, Herr Saubermann erwischte einen schlechten Start in ein Basho, das einige ein Ozekitori-Basho nannten, und so musste er in der zweiten Woche einige Siege auftürmen, um eine Basis für einen neuen Anlauf zu schaffen.

Alle seine Untaten fanden in den

letzten acht Tagen des Basho statt und hoben ihn in die Top-10-Liste hinein auf den 7. Platz.

Wakanoho legte auf sein Doppelhenka als Shin-Nyu-Maku in Kyushu noch eins drauf, aber sie alle waren in der ersten Wochen, und die beiden letzteren waren Niederlagen. Ein paar Jubelrufe kamen auf, als er an Tag 5 sein mittlerweile patentiertes fliegendes Henka gegen Iwakiyama zeigte, der darauf zu warten schien, da er ihm schnell den Ausgang zeigte.

Waka sagte, er würde es nicht mehr zeigen... Wir werden sehen. Wenn er mit diesem Henka aufhört, wird es vielleicht Ichihara für sich beanspruchen, da sein eigener Shin-Nyu-Maku-Auftritt ebenfalls drei Schritte zur Seite beinhaltet hatte.

Wakanoho und Ichihara haben noch nicht genug Kämpfe auf dem Buckel, um für die Top-10-Liste des Henka in Betracht zu kommen. Die Sortierung der obersten sechs Männer auf der Liste hat sich nicht verändert. Nummer 5 Kotooshu verbessert zumindest sein Image – wenn nicht sogar seinen Ozeki-Lebenslauf – da seit Juli kein einziges Henka mehr auf seinem Konto gelandet ist. Neben Ama ist der einzige Neuzugang in den Top-10 Kokkai, wofür Kaio und Kyokutenho die Liste verlassen.

Es folgt die Top-10-Liste der Sünder, sortiert nach *dem Anteil ihrer Kämpfe, in denen Sie ein Henka gezeigt haben*. Es sollte angemerkt werden, dass nur die Top-5 als Henka-spezialisten gelten. Das kommt daher, dass die durchschnittliche Henkaquote in allen in dieser Studie bisher untersuchten Kämpfen (seit Nagoya 2005) 3,05% ist, also ist alles unter 5,00% nicht besonders signifikant.

Von den 42 Rikishi, die mindestens die Hälfte der bisher möglichen Kämpfe absolviert haben (entspricht 120 Kämpfen), sind nur 16 über dem Durchschnitt und 26 darunter, der Durchschnitt von 3,05% wird also deutlich von einigen ganz oben aufgebläht. Und hier noch die Standard-Erinnerung: Es wurden nur Kämpfe gezählt, die durch eine Mehrheit an Ja-Stimmen als Henka bewertet wurden.

Roho	15,91
Aminishiki	6,67
Hakurozan	6,51
Hokutoriki	5,80
Kotooshu	5,19
Yoshikaze	4,12
Ama	3,33
Tokitenku	3,33
Kokkai	3,33
Kotomitsuki	3,33

Wie schon bei der Sünderliste sind die einzigen bemerkenswerten is

Änderungen an der Spitze der Zielliste die Quoten, die zumeist nach oben gingen. Hokutoriki sicherte seine Position als König dieses zweifelhaften Reichs, indem er viermal das Ziel wurde und pflichtgemäß alle vier Kämpfe verlor. Kakizoe begann die Parade an Tag 10, an den Tagen 12 bis 14 durften dann Kasugao, Yoshikaze und Ichihara Henka-Bonbons naschen. Man sollte denken, dass an irgendeinem Punkt in dieser Reihe... Ach, was soll's...

Nachdem er im Ziel-Königreich bisher ein Niemand war,leckte Takekaze plötzlich Blut und wurde dreimal ausgewählt, wovon er zweimal verlor. Vielleicht war es nur eine pünktliche Rückzahlung, da er sich seinen Weg zu den zwölf Siegen ebenfalls mit drei Henka geebnet hatte. Es ist dennoch auf beiden Listen noch nicht auf dem Radar.

Takamisakari hatte bereits

bewiesen, dass er einer der besten Verteidiger ist, was Henka angeht, aber man versucht es immer noch. Wakanoho, Tamakasuga und Roho versuchten alle ihr Glück bei dem Blinzler und bekamen einen Kuroboshi für ihre Mühen. Der Robocop hat nun sechs der sieben Schurken abgewehrt, die seines Weges gekommen waren.

Ich hatte mich schon gefragt, wann Toyohibikis Gegner wegen seiner Angewohnheit, seinen Tachiai weit hinter den Shikiri-sen zu starten, Matador mit ihm spielen würden.

Die Antwort gab es im Hatsu Basho, als er zweimal ein Ziel abgab und beide Gegner erfolgreich waren. Er hat nun Top-5-würdige Quoten als Ziel, muss aber noch mehr Kämpfe sammeln, um aufgenommen zu werden. Hier ist die aktuelle Top-10-Liste der Henkaziele, sortiert nach *dem Anteil ihrer Kämpfe, in denen ein*

Henka gegen sie gezeigt wurde.

Hokutoriki	10,63
Miyabiyama	6,47
Dejima	5,42
Kotooshu	5,19
Chiyotaikai	4,63
Kasugao	4,44
Iwakiyama	4,31
Tochinonada	4,29
Tamanoshima	4,26
Tosanoumi	4,21

Wie immer steht die gesamte Henka-Datenbasis [hier](#) zum Download bereit, und die Spalten in den Arbeitsblättern „Sünder“ und „Ziele“ sind nach Belieben sortierbar. Die detailliertere Henkazusammenfassung wird es wieder in der April-Ausgabe gegen. Bis dahin, und ich hoffe, Ihr habt Valentinstag nicht vergessen. Wenn nicht, wendet Euch einfach an Takamisakari, der wieder einmal bewiesen hat, dass er aufkommenden Ärger sofort erkennen kann. Tschüss!